

Protokoll der Mitgliederversammlung der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte in der DGPK am 31. Mai 2002, 14.00 bis 14.45 Uhr in Dresden

Sitzungsleitung: Rudolf Stöber (Fachgruppensprecher) und Markus Behmer (Stellv.).

Anwesende: Klaus Arnold, Stefanie Averbek, Roger Blum, Stefan Buchloh, Michael Crone, Wolfgang Duchkowitsch, Fritz Hausjell, Susanne Kinnebrock, Ursula E. Koch, Clara Lauber, Gabriele Melischek, Michael Meyen, Martina Münch, Rainer Pöppinghage, Horst Pöttker, Edzard Schade, Walter J. Schütz, Josef Seethaler, Rüdiger Steinmetz, Jürgen Wilke, Ulla Wischermann.

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls vom 18.01.2002 und der Tagesordnung.

Das Protokoll wird nach einer kleinen Änderung (Korrektur der falschen Ortsangabe „Münster“ in „Dortmund“ in der Titelzeile) einstimmig angenommen, die Tagesordnung ebenfalls.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Stöber berichtet, dass die am 18./19.01.2002 in Dortmund stattgefundene FG-Tagung zum Thema „Von der Zeitungs- zur Publizistikwissenschaft. Kontinuitäten und Umbrüche“ bereits „in Rekordzeit“ schriftlich dokumentiert wurde – und zwar in einem (in Verbindung mit der Fachgruppenleitung entstandenen) speziellen Themenheft der Zeitschrift „Medien & Zeit“ (Nr. 2+3/2002). Er dankt dafür den Wiener Kollegen Wolfgang Duchkowitsch und Fritz Hausjell.

Weiter stellt er fest, dass der geplante Band zur gemeinsamen Tagung mit der FG „Soziologie der Medienkommunikation“ vom Dezember 2000 kurz vor der Manuskriptabgabe beim Verlag stehe. Er werde voraussichtlich im Frühherbst im Westdeutschen Verlag erscheinen.

TOP 3: Vorschau auf weitere Aktivitäten

Behmer und Stöber berichten, dass die nächste FG-Tagung (wie bereits angekündigt) gemeinsam mit der FG „Journalismusforschung“ stattfinden werde – und zwar vorauss. am 24./25.01.2003. Tagungsort werde entweder die Akademie für politische Bildung in Tutzing sein (ein entgeltlicher Bescheid soll hier innerhalb der nächsten zwei Wochen ergehen) oder alternativ die Universität Bamberg; das Tagungsthema „Journalismus im Wandel. Wandel des Journalismus“ (Arbeitstitel). Die beiden FG-Leitungen wollen sich im Juni auf einen gemeinsamen Call for Papers verständigen, der im Juli in den Versand gehen soll. Darüber hinaus sollen gezielt ausgewiesene Experten um „Keynotes“ gebeten werden.

Als mögliche Themen für die FG-Jahrestagung 2004 wurde auf Anregung von Roger Blum und Jürgen Wilke der Komplex „Kommunikationsrevolutionen“ in den Blick genommen, um damit den 2005 anstehenden 400. Jahrestag der ersten bekannten wöchentlich erscheinenden Zeitung vorab zu würdigen – dies allerdings nur, sofern nicht 2005, wie von Stöber angeboten, die DGPK-Jahrestagung zu eben diesem Thema in Bamberg stattfinden werde. Auch eine erneute Kooperation mit einer anderen FG sei, so Behmer, denkbar.

TOP 4: Verschiedenes

Stöber berichtet, dass in dem am Vorabend der Jahrestagung stattgefundenen DGPK-Fachgruppensprechertreffen angeregt worden sei, dass die FG-Leitungen künftig stärker in die Erarbeitung des Call for Papers zur Jahrestagung eingebunden werden sollten. In einer Informationsveranstaltung zur Fördermöglichkeiten durch die DFG am 31.05. sei, so Stöber weiter, deutlich geworden, dass zu wenig Anträge aus der Kommunikationswissenschaft gestellt würden; eine Forcierung wäre sehr wünschenswert.

Als Gutachter im Review-Prozess für die eingereichten Paper zur nächsten DGPK-Jahrestagung stellten sich Wolfgang Duchkowitsch, Michael Meyen und Jürgen Wilke zur Verfügung (nachdem zu den beiden letzten Tagungen Edgar Lersch, Johannes Weber und Hans-Jürgen Wulff diese Aufgabe dankenswerter Weise übernommen hatten).

Im Hinblick auf die im Januar 2003 anstehenden FG-Sprecherwahlen erklären Markus Behmer und Michael Meyen schon jetzt ihre Bereitschaft, für das Sprecher- resp. Stellvertreteramt zu kandidieren.

Der lange geplante Band zur „Einführung in die Kommunikationsgeschichte“ solle gem. Stöber nun endlich bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Würden die wenigen noch fehlenden Beiträge nicht in allernächster Zeit eintreffen, so würden dafür Ersatzbeiträge aufgenommen.

Um 14.45 Uhr schließt Rudolf Stöber die Sitzung.

Rudolf Stöber / Markus Behmer
(Fachgruppensprecher)